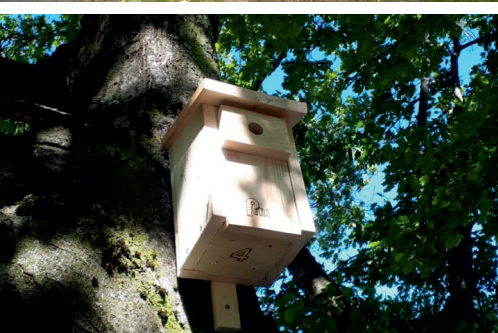




Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Perl, als Bürgermeister unserer schönen Gemeinde ist es mir ein persönliches Anliegen, alle Bürger transparent, zeitnah und sachlich über Neuerungen sowie wichtige Themen und Projekte zu informieren. Ich freue mich, wenn meine Informationen Ihr Interesse finden und sich auf diesem Wege unsere tägliche Arbeit für die Gemeinde transparent und objektiv darstellen lässt.



Meisen zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners

Wie in der diesjährigen Eichenprozessionsspinner-Saison im Juni angekündigt, setzt die Gemeinde Perl auf ökologische Maßnahmen zur Eindämmung des Eichenprozessionsspinners. Ab dem kommenden Frühjahr werden Meisen unsere natürlichen Helfer bei dieser Aufgabe sein.

Sorgfältige Auswahl der Anbringungsorte und Anzahl von Nistkästen

Bereits vor der Anschaffung von Nistkästen wurde bestimmt, wo in der Nähe von ehemaligen Nestern des Eichenprozessionsspinners geeignete Standorte zu deren Anbringung in den verschiedenen Gemeindeteilen sind. Bei der Auswahl der genauen Anbringungsorte innerhalb Hotspots wurde die Lebensweise der Meisen berücksichtigt. Kästen wurden nicht zwangsläufig an den befallenen Eichen angebracht, sondern so, dass Störungen durch Menschen möglichst vermieden werden und das Einflugloch nach Osten oder Südosten ausgerichtet ist. Die Einflugschneise mit angebaute Räuberschutzvorrichtung ermöglicht, dass die Nistkästen von Blaumeisen bezogen werden können.

Die Anzahl der angebrachten Kästen wurde vom Nahrungsangebot in der Umgebung abhängig gemacht, auch dort, wo mehrere Eichen in unmittelbarer Nähe zueinander mit den unangenehmen Nachtfaltern befallen waren. So kann ein reich gedeckter Tisch für jedes Meisenpaar mit Nachwuchs gewährleistet werden. Ein Meisenpaar zieht pro Brutsaison bis zu 10 geschlüpfte Küken groß und verfüttert unter anderem die Raupen des Eichenprozessionsspinners an den Nachwuchs. Möglicherweise werden die Nistkästen über die Herbst- und Wintermonate von einzelnen Meisen bereits zum Übernachten genutzt.

Nistkästen aus einem Werkstattzentrum der Lebenshilfe

Ein großer Dank geht an das WBZ – Werkstattzentrum für behinderte Menschen der Lebenshilfe in Spiesen-Elversberg, wo die Holzkästen von Hand angefertigt wurden. Mit ihrer Eigenproduktlinie ANIMANO beschäftigt das Werkstattzentrum Menschen mit Handicap auf sinnvolle und wertschätzende Art. Gleichzeitig entstehen nützliche und schöne Produkte aus Holz und Metall, die zu angemessenen Preisen erworben werden können. Mit einer Gravur des Gemeindelogos sowie einer Nummerierung versehen, wird Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, auf ihrem nächsten Spaziergang durch den Ort vielleicht die ein oder andere hölzerne Einraumwohnung auffallen. Möglicherweise werden die Nistkästen über die Herbst- und Wintermonate von einzelnen Meisen bereits zum Übernachten genutzt werden.

Ralf Uhlenbruch
Ihr Bürgermeister in der Gemeinde Perl